



Schauspielhaus Düsseldorf.

Sonntag den 3. Dezember 1905,
mittags 11¹/₂ Uhr (Dauer 1 Stunde):

Dichter- und Tondichter-Vormittag: „Heinrich von Kleist“

- I. An die Leyer von Schubert. (Gesungen von Richard Senff.)
- II. Vortrag über „Heinrich von Kleist“ von Dr. Kuno Stommel.
- III. Allmacht von Schubert. (Gesungen von Richard Senff.)
- IV. Zwei Legenden. (Vorgetragen von Albert Fischer.)
- V. Das letzte Lied. (Vorgetragen von Louise Dumont.)

Preise der Plätze:

Logen Mk. 1,—, Parkett 50 Pf., II. Rang 30 Pf. (städt. Steuer und Garderobengebühr wird nicht erhoben).

Nachmittags 3 Uhr zu ermässigten Preisen:

TRAUMULUS.

Tragische Komödie von Arno Holz und Oscar Jerschke.

Regie: Fritz Odemar.

PERSONEN:

Professor Dr. Niemeyer	Fritz Odemar	Lydia Link, Mitglied des Stadt-	
Jadwiga, seine Frau	Hermine Körner	Theaters	Stephanie Kriss
Fritz, sein Sohn aus erster Ehe	Paul Marx	Schimke, Pedell	Fritz Krampert
von Kannewurf, Landrat	Karl Eckert	Schladebach, Bäckermeister . . .	Albert Fischer
Mollwein, Assessor	Walter Schmidhässler	Olga, Stubenmädchen bei	
Brunner, Sanitätsrat	Gustav Beaurepaire	Niemeyer	Leopoldine Kühne
Kleinstüber, Major a. D.	Josef Klein	Kurt von Zedlitz } Ober-	Walter Tautz
Goldbaum, Fabrikant	Anton Pratl	Klausing } primaner	Arthur Holz
Falk, Rechtsanwalt	Otto Stöckel	Pöhlmann } sekundärer	Mathias Claudius
Hoppe, Polizei-Inspektor	Alfred Kühne	Karl Wilhelm Frommelt, Ober-	
Tamaschke, Polizei-Sekretär . . .	Theodor Kigler	sekundärer	Arthur Schetter
Patzkowski, Schutzmann	René Dantes	Hugo Müller	Bernhard Goetzke

Gymnasiasten, Mitglieder der ehrenfesten und freien Blutsverbindung „Antityrannia“. Schutzleute. Ein Piccolo.
Zeit: Gegenwart. — Ort der Handlung: Eine deutsche Kleinstadt. — I. Akt: Im Civilkasino. II. Akt: In der Wohnung Niemeyers. III. Akt: Geheimkneipe in einem Bäckerkeller, genannt „Die Mehlkiste“. IV. Akt: Im Polizeibureau. V. Akt: Im Arbeitszimmer Niemeyers.

Nach dem 3. Akt 10 Minuten Pause. Vor der großen Pause fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLÄTZE:

I. Rang Prosceniumloge	Mark 6,—	Parkett II.—15. Reihe	Mark 2,—
I. Rang Untere Prosceniumloge	„ 5,—	II. Rang Balkon	„ 1,50
I. Rang Mittelloge	„ 4,—	II. Rang 2.—4. Reihe	„ 1,—
I. Rang Seitenloge	„ 3,50	II. Rang 5.—6. Reihe	„ 1,—
Parkettlogen	„ 3,50	II. Rang 7.—9. Reihe	„ 0,50
Parkett I.—4. Reihe	„ 3,—	II. Rang 10.—11. Reihe	„ 0,50
Parkett 5.—10. Reihe	„ 2,50	II. Rang Stehplatz	„ 0,40

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 3 Uhr. Ende der Vorstellung 5 Uhr Kassenöffnung 2¹/₂ Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Karl Theodorstrasse) ist morgens von 11—1¹/₂ Uhr geöffnet.
Telephonische Billettbestellungen können an der Tageskasse (Telephon Nr. 5001) von 11—1¹/₂ Uhr vorm. erfolgen.
Die voraus bestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1¹/₂ Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse.

Spielplan: Sonntag, den 3. Dezember, abends 7¹/₂ Uhr: „Salome“ von Oscar Wilde. Vorher: „Jugend“ von Max Halbe.

Montag, den 4. Dezember (Abonnements-Vorstellung), abends 7¹/₂ Uhr: „Judith“ von Friedrich Hebbel.

Dienstag, den 5. Dezember, abends 7¹/₂ Uhr: „Kabale und Liebe“ von Friedrich Schiller.

Mittwoch, den 6. Dezember, abends 7¹/₂ Uhr, zum ersten Male: „Minna von Barnhelm“ von Gotthold Ephraim Lessing.



Schauspielhaus Düsseldorf.

Sonntag den 3. Dezember 1905,
mittags 11¹/₂ Uhr (Dauer 1 Stunde):

Dichter- und Tondichter-Vormittag: „Heinrich von Kleist“

- I. An die Leyer
- II. Vortrag über
- III. Allmacht von
- IV. Zwei Legende
- V. Das letzte Lie

(Richard Senff.)
(Luno Stommel.
(Richard Senff.)
(her.)
(mont.)

Logen Mk. 1,—, Parkett 50 Pf.,

Garderobengebühr wird nicht erhoben).

Nachmit

ten Preisen:

TR
Tragische Kom

US.
und Oscar Jerschke.

Professor Dr. Niemeyer . . . Fri
Jadwiga, seine Frau . . . He
Fritz, sein Sohn aus erster Ehe . . . Pau
von Kannewurf, Landrat . . . Kar
Mollwein, Assessor . . . Wa
Brunner, Sanitätsrat . . . Gu
Kleinstüber, Major a. D. . . Jos
Goldbaum, Fabrikant . . . An
Falk, Rechtsanwalt . . . Ott
Hoppe, Polizei-Inspektor . . . Alf
Tamaschke, Polizei-Sekretär . . . The
Patzkowski, Schutzmann . . . Ren
Gymnasiasten, Mitglieder der ehren
Zeit: Gegenwart. — Ort der Hand
Wohnung Niemeyers. III. Akt: Ge
Polizei



Mitglied des Stadt-
rs Stephanie Kriss
edell Fritz Krampert
, Bäckermeister Albert Fischer
nmädchen bei
yer Leopoldine Kühne
edlitz } Ober- { Walter Tautz
primaner { Arthur Holz
Mathias Claudius
n Frommelt, Ober-
aner Arthur Schetter
r Bernhard Goetzke
Antityrannia“. Schutzleute. Ein Piccolo.
I. Akt: Im Civilkasino. II. Akt: In der
genannt „Die Mehlkiste“. IV. Akt: Im
r Niemeyers.

Nach dem 3. Akt 10 M

I. Rang Prosceniumloge
I. Rang Untere Prosceniumloge
I. Rang Mittelloge
I. Rang Seitenloge
Parkettlogen
Parkett I.—4. Reihe
Parkett 5.—10. Reihe
exklusive

use fällt der Hauptvorhang.

15. Reihe Mark 2,—
kon „ 1,50
4. Reihe „ 1,—
6. Reihe „ 1,—
9. Reihe „ 0,50
—II. Reihe „ 0,50
platz „ 0,40
arderobengebühr.

Beginn der Vorstellung
Die Tageskasse (Eing
Telephonische Billettbestellungen kö
Die voraus bestellten Billetts müsse
sonst wird anderweitig darüber ve
für alle Plätze beginnt am V

Uhr Kassenöffnung 2¹/₂ Uhr.
s von 11—1¹/₂ Uhr geöffnet.
Nr. 5001) von 11—1¹/₂ Uhr vorm. erfolgen.
Uhr mittags an der Kasse erhoben werden.
mt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe
am Vorabend des Vorhergehenden Tages an der Tageskasse.

Spielplan: Sonntag, den 3. Dezember, abends 7¹/₂ Uhr: „Salome“ von Oscar Wilde. Vorher: „Jugend“ von Max Halbe.
Montag, den 4. Dezember (Abonnements-Vorstellung), abends 7¹/₂ Uhr: „Judith“ von Friedrich Hebbel.
Dienstag, den 5. Dezember, abends 7¹/₂ Uhr: „Kabale und Liebe“ von Friedrich Schiller.
Mittwoch, den 6. Dezember, abends 7¹/₂ Uhr, zum ersten Male: „Minna von Barnhelm“ von Gotthold Ephraim Lessing.